

# Lesung und Wanderung

## Arzt aus Berlin unterstützt den Pfad der Menschenrechte

**Minden.** Zwei besondere Aktionen am Pfad der Menschenrechte – für die Menschenrechte hier vor Ort. Der diesjährige Höhepunkt am Pfad der Menschenrechte mit Philipp Fuge ermöglicht den Initiatoren Annette und Waldemar Ziebeker eine Spende von 600 Euro an das Hospiz zu übergeben.

Der Arzt Philipp Fuge aus Berlin hatte sich bereit erklärt, den Pfad zu unterstützen. Am Freitag gab er eine Lesung aus seinem Buch „Der Weg ist mein Zuhause“ im Fort A an der Kunststele 11. Eindrucksvoll schilderte er seinen Weg vom südlichsten Festlandzipfel an der Straße von Gibraltar bis zum Nordkap. 6.575 Kilometer zu Fuß quer durch Europa. Fantastische Fotos seiner Reise ergänzten die Lesung. Den musikalischen Rahmen bildeten Martin Frommholz (Bandoneon) und Michael



Arzt Philipp Fuge war zu Gast in Minden. Foto: x

Kleine-Beste (E-Piano). Seine wunderbare Lesestimme, die Bilder und die einfühlsame Musik versetzen die Zuhörer in die Langsamkeit des Lebens.

Am nächsten Tag stand eine Wanderung entlang der Kunststelen vom Pfad auf seinem Programm. Gestartet wurde morgen an der Kunststele 1. 27 Ki-

lometer konnte er mit einigen Mitwanderern zurücklegen. Die Kunststelen vom Pfad, 1-9, die Kunstpunkte 3, 4 und 6 sowie die interessanten Gespräche und das Bilderbuchwetter machten das Erlebnis rund. An den kurzen Stopps für eine kleine Pause wurden die Wanderer von Jennifer und Andreas Grove „White Coffee“ musikalisch überrascht. Ein besonderer Dank gilt den vielen Helfern und der VHS für ihre wertvolle Unterstützung. An einer langen Tafel am Bildungszentrum Weingarten an der Kunststele 15 endete die besondere Wanderung. An beiden Aktionstagen konnten 600 Euro für das Hospiz Minden gesammelt werden. „Das Hospiz steht für gelebte Menschenrechte. Und genau das wollen wir unterstützen“, erklärten Philipp Fuge sowie Annette und Waldemar Ziebeker.